



**Musik** – Ihr Name ist eine Verneigung vor einem Deep-Purple-Album. Die Band Perfect Stranger rockt seit 20 Jahren und feiert das am Montag in Dieburg. KULTURSZENE: SEITE 20

## KULTURSZENE

30. Sep 2006

DA ECHO



**Im Übungskeller:** Gitarrist Alex Strix (von links), Wolfram Cuntz (Orgel), Bernd Glomsda (Gesang), Bassist Markus Ries und Drummer Alex Hitzel bilden zusammen die Band Perfect Stranger.

FOTO: DAGMAR MENDEL

# Verneigung vor „Deep Purple“

**Zwanzig Jahre Rock** – Die Darmstädter Band „Perfect Stranger“ feiert am Montag im Dieburger Biergarten Geburtstag – Musiker aus dem Bekanntenkreis rekrutiert

DARMSTADT/DIEBURG. Ihre Texte behandeln zwischenmenschliche Themen, aber auch politische Statements gibt die Darmstädter Band „Perfect Stranger“ gerne ab. Seit nunmehr zwei Jahrzehnten haben die fünf Musiker nun schon Erfolg damit, am Montag (2.) feiern sie ihr zwanzigjähriges Bestehen mit einem Konzert im Dieburger Biergarten.

Musikalisch zusammengefounden haben Schlagzeuger Alex Hitzel und Gitarrist Alex Strix schon während der Schulzeit. Sie sind die einzigen, die von der ursprünglichen Besetzung übrig sind. Bassist Markus Ries, Sänger Bernd Glomsda und Keyboarder Wolfram Cuntz kamen später hinzu. Eine zeitlang haben sie Bandmitglieder per Zeitungsannonce gesucht, „aber das war nicht wirklich ergiebig“, sagt

Stix. Denn nicht nur musikalisch müssen die Mitglieder zusammen passen. „Auch die Chemie muss stimmen.“ So rekrutierte die Band ihre Mitglieder schließlich aus dem Bekanntenkreis und der Musikszene. „Man kennt sich eben“, erklärt der Gitarrist.

Die Musiker legen Wert darauf, „zu 80 Prozent eigene Songs auf die Bühne zu bringen“, so Stix. „Das unterscheidet uns von vielen anderen.“ Zu den wenigen Coverversionen gehören Songs von „Deep Purple“, die „Perfect Stranger“ auch zu ihrem Namen inspiriert haben. „Perfect Strangers“ hieß ein Album der Rock-Veteranen; die Darmstädter huldigen den Helden, verzichten aber auf das „s“ am Ende.

Sie machen Rock mit Botenschaft: „Unser Song ‚Chain Reacti-

on‘ etwa hat den ersten Irakkrieg und die damit verbundene Kettenreaktion aus Gewalt und Kriminalität zum Inhalt“, erklärt Komponist Stix. „Und ‚Holy Criminals‘ beschäftigt sich mit den Gewalttaten, die unter dem Deckmantel der Religiosität begangen werden.“ Bereits 1990 entstanden, ist dieses Stück zurzeit wieder sehr aktuell.

Den ersten Auftritt hatte „Perfect Stranger“ allerdings schon vier Jahre zuvor. „Wir waren im Jugendzentrum Münster zu Gast“, erinnert sich Stix. Bald darauf folgten weitere Engagements. 1993 stand ein Plattenvertrag ins Haus. „Wir sollten drei Alben fertigen“, erzählt Stix. „Leider wurde die Plattenfirma aufgekauft und alle Newcomer-Bands entlassen.“ Aus dem Vertrag wurde zwar nichts, doch der Musik blie-

ben sie treu. „Jetzt betreiben wir unser Hobby eben sehr ambitioniert.“ Neben der Musik haben die Bandmitglieder alle einen Brotberuf gelernt. Stix ist Unternehmensberater, Sänger Glomsda Chirurg. Zwei Sozialpädagogen und Toningenieur komplettieren die Band.

Dennoch ist „Perfect Stranger“ mehr als ein Feierabendprojekt: Mehrfach bei Wettbewerben wie dem hessischen Landesrockfestival ausgezeichnet, hat die Band einen hohen Anspruch.

sojo

### TERMIN

„Perfect Stranger“ spielt am Montag (2.) um 20 Uhr im Dieburger Biergarten, Hohe Straße 17. Telefon: 06071 1482.